

## Offener Brief an Rabbiner Daniel Alter und die Allgemeine Rabbinerkonferenz

Hannover, den 30. August 2012

Sehr geehrter Herr Rabbiner Alter,

mit Schrecken haben wir gehört, dass Sie in Berlin beleidigt und vor den Augen Ihrer kleinen Tochter brutal zusammengeschlagen worden sind.

Wir sprechen Ihnen unser Mitgefühl aus und wünschen Ihnen eine schnelle Genesung!

Es ist unerträglich, dass solche offenen, brutalen antisemitischen Angriffe in Deutschland geschehen können. Sie zeigen uns, dass wir nicht nur weiterhin aktiv gegen den Antisemitismus auftreten, sondern dass wir unsere Anstrengungen verstärken müssen. Derartige Vorfälle dürfen in Deutschland nicht zum Alltag werden! Wir wollen uns nicht an sie gewöhnen!

Mit freundlichen Grüßen

*Lutherische Europäische Kommission Kirche und Judentum, Pastor i.R. Wolfgang Raupach,  
Vorsitzender*

*Ev.-luth. Zentralverein für Begegnung von Christen und Juden, Prof. Dr. Ursula Rudnick, Vorsitzende*

*Pfarrer Christian Schad, Kirchenpräsident der Evangelischen Kirche der Pfalz*

*Pastorin Karin Haufler-Musiol, Vorsitzende von Begegnung-Christen und Juden. Niedersachsen e.V.*

*Pfarrer Dr. Johannes Wachowski, Vorsitzender von Begegnung von Christen und Juden. Bayern e.V.*

*Initiative "Kirche für Demokratie - gegen Rechtsextremismus" in der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers,  
Pastor Klaus Burckhardt und Pastor Jürgen Schnare*

*Pastor Uwe Wiarda und Pastorin Barbara Schenk, Beauftragte der Ev. Reformierten Kirche für das  
Christlich-Jüdische Gespräch*

*Pfarrer Dr. Stefan Meissner, Vorsitzender des Arbeitskreises Kirche und Judentum*

*Pastorin Hanna Lehming im Namen des Arbeitskreises Christen und Juden in der Nordkirche*

*Dr. Timotheus Arndt, im Namen der jüdisch-christlichen Arbeitsgemeinschaft, Leipzig*